

# Abschlussarbeiten

## Themen und Anmeldeverfahren 2017

### Anmeldung

An der Professur für Personalpolitik gibt es folgende Bewerbungstermine:

Für die Anmeldung einer Bachelorarbeit:

- **Sommersemester**: bis 18. April
- **Wintersemester**: bis 16. Oktober

Für die Anmeldung einer Masterarbeit:

- **Sommersemester**: bis 15. März
- **Wintersemester**: bis 18. September

Bitte geben Sie zu einem der oben genannten Termine bei Frau Karin Menden im Sekretariat des LS Jackson (Boltzmannstraße 20, Raum 208) folgende Unterlagen ab:

- **Notenbescheinigung** aller erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen
- **Formblatt** „[Anmeldung zur Bachelorarbeit](#)“ oder „[Anmeldung der Masterarbeit](#)“
- drei **Themenwünsche** aus den unten aufgeführten Themen

Innerhalb einer Woche nach den oben genannten Terminen werden die Betreuungszusagen bekannt gegeben. Im Falle einer Absage wird Ihre Anmeldung an die Lehrstühle der zweiten Präferenz weitergeleitet. Bei einer Betreuungszusage fertigen Sie bitte ein Exposé an (s. unten). Weitere Informationen zur Abgabe und Bearbeitungszeit entnehmen Sie bitte der relevanten [Prüfungsordnung](#).

Die formalen Anforderungen sind im „Leitfaden zur Erstellung einer Haus- oder Abschlussarbeit“ detailliert beschrieben. Der Leitfaden ist auf der [Homepage](#) des Lehrstuhls verfügbar.

Viele nützliche Informationen finden Sie in unserem Online Kurs für Abschlussarbeiten auf Blackboard. Darüber hinaus findet zu Beginn des Semesters ein Workshop zum wissenschaftlichen Arbeiten statt. In Verbindung mit der Bibliothek bieten wir Ihnen eine Schulung zur Literaturrecherche und eine Schulung zur Literaturverwaltung mit EndNote an. Weitere Informationen zu Schulungen entnehmen Sie bitte folgendem [Link](#) der Wirtschaftswissenschaftlichen Bibliothek der FU Berlin. Wenn Sie eine Bachelorarbeit schreiben wollen, empfehlen wir Ihnen, vorher ein Forschungsseminar zu belegen.

## Themenfelder

Die Themenvorschläge gelten unabhängig von dem Abschluss, den Sie anstreben; ihr Bearbeitungsumfang richtet sich danach, ob Sie eine Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit schreiben.

### Personalpolitik

1. Personalmanagement und Dienstleistungsarbeit
2. Inter-organisationale Personalpolitik, Mehr-Arbeitgeber-Beschäftigung und neue Beschäftigungsformen (u.a. Projektarbeit, Crowdfunding)
3. Soziale Netzwerke und Verhalten in und von Arbeitsgruppen
4. Industrielle Beziehungen
5. Diversity Management
6. Entrepreneurship, Technologie und Beschäftigung

### Corporate Governance (Unternehmensverfassung) & Corporate Social Responsibility

7. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat börsennotierter Unternehmen: Ein Vergleich von Männern und Frauen Wer sind die Arbeitnehmervertreterinnen im Aufsichtsrat?
8. Jahresberichte als Ausdruck der Corporate Identity: Eine visuelle Analyse der Darstellung von Gender in Organisationen
9. Siemens, Deutsche Bank, Volkswagen: Wie reagieren ArbeitnehmervertreterInnen und/oder Gewerkschaften auf Unternehmensskandale wie den VW-Skandal?
10. Vergütungsstrukturen des Managements und Unternehmensskandale
11. Management von Corporate Social Responsibility: Wie hängen Unternehmensstruktur und CSR zusammen, wie wird CSR in die Unternehmensstruktur eingebunden?
12. Sustainability Management, Menschenrechte und Personalpolitik
13. Alternative Organisationsformen und Unternehmensverfassung (u.a. Konsum- und Produktionsgenossenschaften)
14. Die Entwicklung des gesellschaftlichen Diskurses um die Frauenquote: Eine Analyse von Presseartikeln
15. Die Konstruktion von Corporate Social Responsibility: Eine visuelle Analyse von Nachhaltigkeitsberichten
16. Die Konstruktion von Corporate Social Irresponsibility: Eine visuelle Analyse von Karikaturen

### International Management

17. Arbeitskulturen im internationalen Vergleich
18. Personal- und Arbeitspolitik in globalen Produktions- und Dienstleistungsnetzwerken
19. Japanische Firmen in Deutschland – globale Integration oder lokale Adaption?

### Eigenes Thema

20. Sie können selbst einen Themenvorschlag machen. Das Thema soll Bezug zur Forschung und Lehre des Lehrstuhls haben. Kommen Sie rechtzeitig vor dem Anmeldungstermin in die Sprechstunde. Reichen Sie ein Exposé von 1-2 Seiten ein.

## Informationen zum Exposé

In Ihrem Exposé vermitteln Sie uns einen Eindruck Ihres geplanten Forschungsvorhabens. Das Exposé sollte etwa 2 Seiten umfassen und der schriftliche Ausdruck Ihrer Überlegungen zu Ihrem Forschungsvorhaben sein („reflective writing“). Sie können sich gerne mit uns in Verbindung setzen, bevor Sie das Exposé schreiben. „Begin where you are!“ Gliedern Sie das Exposé entlang folgender Fragen:

- *Was?* Für welchen *Themenbereich* interessieren Sie sich? Gibt es bestimmte Aspekte eines Themenbereichs, die Sie sich genauer anschauen möchten? Können Sie daraus schon eine *Forschungsfrage* formulieren? Welchen *Titel* könnte Ihre Arbeit haben?
- *Warum* interessieren Sie sich für diesen Themenbereich? Haben Sie eigene Erfahrungen gemacht, die Ihr Interesse für diesen Themenbereich geweckt haben? Warum halten Sie den Themenbereich für wichtig? Welche Ergebnisse und Implikationen erwarten Sie?
- *Wie?* 1) Welche wissenschaftliche *Literatur* haben Sie zu diesem Themenbereich schon gelesen? Welche *offenen Fragen* wurden durch die Lektüre aufgeworfen, die Sie selber untersuchen möchten?  
2) Die meisten Abschlussarbeiten gehen über einen reinen Literaturüberblick hinaus. Sie werden zum Beispiel mit statistischen Daten oder Fallstudien versuchen, eine Forschungsfrage in der begrenzten Zeit und mit den begrenzten Mitteln, die Ihnen im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit zur Verfügung stehen, zu beantworten. Welche *Methoden* möchten Sie anwenden? Würden Sie lieber mit einem Datensatz arbeiten oder sich eingehender mit einer Fallstudie beschäftigen oder Interviews führen? Verschiedene Datensätze sind an der Freien Universität verfügbar, z.B. ASSET4 zu CSR Daten. Denken Sie darüber nach, wie Sie die erforderlichen *Daten* beschaffen oder erheben könnten und ob es dabei Schwierigkeiten geben könnte (z.B. die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit, Zugang zu Interviewpartnern, Gefahr geringer Rücklaufquoten bei Umfragen usw.).